

## Litauen engagiert sich als Co-Gastgeber

„Litauen hat noch nie Eishockeywettbewerbe auf einem solchen Niveau veranstaltet, und jetzt haben wir eine historische Chance. Es ist notwendig, diese Möglichkeit zu prüfen und Lettland spezifische Unterstützung anzubieten“, sagte Jurgita Siugzdiniene, Bildungsministerin, die auch für Sport zuständig ist in einer Erklärung zitiert. Laut litauischen Medienberichten hat die Regierung in Vilnius das Thema am Montag erörtert. Dementsprechend könnten die Arenen in Vilnius und Kaunas als Veranstaltungsorte dienen. „Ich weiß nichts darüber. Wir haben keine Gespräche mit der litauischen Seite geführt“, kommentierte der Präsident des lettischen Eishockeyverbandes, Aigars Kalvitis, der Leta-Agentur zufolge. Die Entscheidung über die Organisation des Turniers liegt beim &hellip;



News

„Litauen hat noch nie Eishockeywettbewerbe auf einem solchen Niveau veranstaltet, und jetzt haben wir eine historische Chance. Es ist notwendig, diese Möglichkeit zu prüfen und Lettland spezifische Unterstützung anzubieten“, sagte Jurgita

Siugzdiniene, Bildungsministerin, die auch für Sport zuständig ist in einer Erklärung zitiert.

Laut litauischen Medienberichten hat die Regierung in Vilnius das Thema am Montag erörtert. Dementsprechend könnten die Arenen in Vilnius und Kaunas als Veranstaltungsorte dienen. „Ich weiß nichts darüber. Wir haben keine Gespräche mit der litauischen Seite geführt“, kommentierte der Präsident des lettischen Eishockeyverbandes, Aigars Kalvitis, der Leta-Agentur zufolge. Die Entscheidung über die Organisation des Turniers liegt beim Weltverband IIHF.

Die Weltmeisterschaft sollte vom 21. Mai bis 6. Juni in Riga (Lettland) und Minsk (Weißrussland) stattfinden. Nach monatelangen internationalen Protesten und dem Druck von Sponsoren beschloss der Welt-Eishockeyverband jedoch am Montag, den Co-Gastgeber Belarus „aus Sicherheitsgründen“ vom Turnier zurückzuziehen. Seitdem wird nach einem Ersatzort gesucht. IIHF-Präsident René Fasel nannte die Slowakei und Dänemark als mögliche Partner für Lettland.

Lettland hatte bereits angekündigt, das Turnier alleine ausrichten zu können. Es bleiben jedoch noch Fragen offen, insbesondere im Hinblick auf die Finanzierung. „Ich habe noch keine Berechnung gesehen, wie viel es insgesamt kosten könnte“, sagte Premierminister Krisjanis Karins am Mittwoch im lettischen Fernsehen. Sollte Riga gebeten werden, das gesamte Turnier zu organisieren, müsste die IIHF finanziell unterstützt werden.

© dpa-infocom, dpa: 210120-99-101082 / 2

dpa

**Inspiziert vom LVZ Newsticker -> Zum kompletten Artikel**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**